

Niederschrift

über die 7. Sitzung des Ausschusses für Familie, Soziales, Vereine und Kultur der Gemeinde Jemgum am Dienstag, dem 27.08.2019, um 19:00 Uhr, im Dörfergemeinschaftshaus Jemgum.

Anwesend:

Vorsitzender

Helmut Seidemann

Mitglieder

Dieter Gottwald

als Vertretung für Frau Bergmans

Kerstin Krebs

Torsten Dinkela

als Vertretung für Herrn Pastoor

Jan Spin

von der Verwaltung

Insa Bruhns

gleichzeitig Protokoll

Christiane Dorenbos

Bürgermeister Hans-Peter Heikens

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, Feststellung der anwesenden Ausschussmitglieder und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift vom 28.11.2018
4. Bericht des Ausschussvorsitzenden und des Bürgermeisters mit anschließender Aussprache
5. Anfragen der Einwohnerinnen und Einwohner zu den Tagesordnungspunkten und zu Gemeindeangelegenheiten
6. Aufstellung einer Gedenktafel
Vorlage: BV/0544/2019/
7. Gemeinwohlpreis der Gemeinde Jemgum
Vorlage: BV/0565/2019/
8. Nachteule Bunderhee-Ditzum-Leer
Vorlage: BV/0567/2019/
9. Müggenmarkt Jemgum
Vorlage: BV/0585/2019/
10. Anfragen, Anregungen und Hinweise
11. Anfragen der Einwohnerinnen und Einwohner zu den Tagesordnungspunkten und zu anderen Gemeindeangelegenheiten

12. Ende der Sitzung

Zu TOP 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, Feststellung der anwesenden Ausschussmitglieder und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende Seidemann eröffnet die Sitzung um 19:00 Uhr. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung, die anwesenden Mitglieder und die Beschlussfähigkeit fest.

Zu TOP 2. Feststellung der Tagesordnung

Beschluss:

Die Tagesordnung wird einstimmig festgestellt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	5
Nein:	0
Enthaltung:	0

Zu TOP 3. Genehmigung der Niederschrift vom 28.11.2018

Beschluss:

Die Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Familie, Soziales, Familie und Kultur wird einstimmig festgestellt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	4
Nein:	0
Enthaltung:	1

Zu TOP 4. Bericht des Ausschussvorsitzenden und des Bürgermeisters mit anschließender Aussprache

a) Kleerstuuv Jemgum

Ausschussvorsitzender Seidemann berichtet über die Schließung der Kleerstuuv Jemgum wegen geringer Nachfrage. Er betont das ehrenamtliche Engagement von Gisela Hochmann und Karin Hinderks und gibt bekannt, dass der Mietvertrag mit dem Vermieter gekündigt ist.

Der BM gibt keinen Bericht ab.

Zu TOP 5. Anfragen der Einwohnerinnen und Einwohner zu den Tagesordnungspunkten und zu Gemeindeangelegenheiten

Es gab keine Anfragen von den Anwohnern.

Zu TOP 6. Aufstellung einer Gedenktafel Vorlage: BV/0544/2019/

1. Sachverhalt:

Es wird auf die Beratungen dieses Ausschusses vom 13.09.2018 und des Verwaltungsausschusses vom 17.09.2018 verwiesen.

Wie bereits bekannt sein dürfte, hat sich der Spender nach einem weiteren persönlichen Gespräch nunmehr doch dazu bereiterklärt, dass von seiner Spende eine Gedenktafel zur Erinnerung an die jüdischen Mitbürgerinnen und Mitbürger aufgestellt wird.

Aus Sicht der Verwaltung sollte diese Gedenktafel an einem belebten Ort aufgestellt werden und eine kleine Rastmöglichkeit dazu angeboten werden, sodass viele Menschen sich bewusst Zeit nehmen, die Gedenktafel zu betrachten. Es wird daher vorgeschlagen, die Gedenktafel im Wierde-Park aufzustellen.

In Anlehnung an die Umsetzung analog zur Gemeinde Bunde wurde zwischenzeitlich mit Herrn Könitz aus Wymeer Kontakt aufgenommen, der die dortige Gedenktafel entworfen und bis zur Fertigstellung gebracht hat.

Die Gedenktafel in Bunde besteht aus geflammten Edelstahl. Die Namen und Geburtsdaten werden in die Tafel eingefräst.

Die Verwaltung vertritt die Auffassung, dass das Thema sehr sensibel ist und mit der nötigen Ernsthaftigkeit und dem dazugehörigen Engagement umgesetzt werden sollte. Dazu gehören auch finanzielle Mittel, die nach derzeitigem Stand nicht vorhanden sind.

In einem persönlichen Gespräch mit dem Spender wurde daher besprochen, dass die Umsetzung in das kommende Jahr verschoben werden sollte.

Während der Haushaltsberatungen sollte für das kommende Jahr ein Haushaltsansatz gebildet werden, dieser sollte nach den bisher vorliegenden Informationen mind. 15.000,00 € betragen. Eventuell gibt es noch weitere Personen oder Institutionen, die bereit wären, an der Umsetzung mitzuwirken.

Der BM erläutert die Vorlage.

Herr Dinkela lobt das Engagement des Spenders. Das Projekt ist wichtig für Jemgum, jedoch tut er sich schwer im Rahmen der Haushaltskonsolidierung einen solchen Betrag für dieses Projekt bereitzustellen.

Frau Krebs argumentiert ebenfalls, dass der Zeitpunkt für die Umsetzung des Projektes im Zuge der schlechten Haushaltssituation nicht der richtige sei.

Herr Gottwald schließt sich dieser Meinung an und will das Projekt zunächst um ein weiteres Jahr – folglich nach 2021 – schieben.

Vorsitzender Seidemann empfindet die Verschiebung von 2018 auf 2019 und nunmehr auf 2021 als nicht gerechtfertigt.

Herr Dinkela beantragt für die SPD/FDP-Gruppe, dass das Thema bei den Haushaltsberatungen für 2020 erneut vorgebracht werden sollte und sodann eine Entscheidung über die Umsetzung fallen sollte.

Beschluss:

Es wird mehrheitlich beschlossen, den TOP zurückzustellen und während der Haushaltsberatungen für das Jahr 2020 erneut über das Projekt zu beraten.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	4
Nein:	1
Enthaltung:	0

**Zu TOP 7. Gemeinwohlpreis der Gemeinde Jemgum
Vorlage: BV/0565/2019/**

1. Sachverhalt:

Es wird auf die Beratungen des Ausschusses für Familie, Soziales, Vereine und Kultur vom 13.09.2018 verwiesen.

Der Rat in seiner Sitzung vom 21.06.2018 beschlossen, parallel zum Umweltpreis einen Preis für vorbildliches, ehrenamtliches Engagement zum Wohle des Gemeinwesens einzuführen bzw. zu vergeben.

In der o. g. Sitzung des zuständigen Ausschusses wurde die Beratung des Tagesordnungspunktes mehrheitlich zurückgestellt, da es in der SPD/FDP-Gruppe sowie der CDU-Fraktion noch Klärungsbedarf gab.

Die Verwaltung geht davon aus, dass die Fraktionen und Gruppen sich in der Zwischenzeit mit der Einführung eines Gemeinwohlpreises beschäftigt haben.

Aus Sicht der Verwaltung sind immer noch folgende Punkte abschließend zu klären:

- a) In welcher Höhe soll ein Betrag im Haushalt 2020 zur Verfügung gestellt werden?
- b) Laut Richtlinien (sh. Unterlagen der Gruppe Jemgum 21 / Wir für Jemgum) soll der Preis jährlich zu Beginn des Jahres öffentlich vom Bürgermeister vergeben werden. In welchem Rahmen soll dies – nach Wegfall des Neujahrsempfangs – geschehen? Vorgeschlagen wird seitens der Verwaltung, die Verleihung auf November / Dezember zu legen, um im laufenden Jahr auch den Preis für das Jahr zu verleihen.
- c) Entsprechend Punkt 5 der Richtlinien entscheidet ein vom Rat einstimmig bestimmtes Gremium über die Verleihung des Preises. Das Gremium setzt sich aus den Mitgliedern des

Ausschusses für Familie, Soziales, Vereine und Kultur sowie Bürgerinnen und Bürgern zusammen, die nicht dem Rat angehören. Es wird um Vorschläge gebeten, welche Bürgerinnen und Bürger ehrenamtlich an der Verleihung des Preises mitwirken sollen.

Der BM erläutert die Vorlage.

Frau Krebs erklärt, dass das Ehrenamt in Jemgum durch ganz viele einzelne Personen ausgeübt würde, die es alle verdient hätten, einen Preis hierfür zu erhalten. Sie schlägt für die CDU-Fraktion vor, einen Ehrenamtstag einzuführen, zu dem alle Vereine eingeladen werden. Auf Einwendung des BM, dass man den Neujahrsempfang im Zuge der Haushaltskonsolidierung abgeschafft habe – auf dem es gerade auch um die Ehrung der Ehrenamtlichen ging – erklärt Frau Krebs, dass sie sich eine Durchführung analog zur Stadt Leer vorstellen könnte, dass Getränke gestellt werden, aber sodann jeder eine Kleingikeit mitbringt.

Herr Gottwald betont, dass es der Gruppe Jemgum 21 / Wir für Jemgum bei der Einführung dieses Preises um die Stärkung und Würdigung des Ehrenamts ginge. Mit der Einführung eines Ehrenamtstags wäre er sehr zufrieden und sagt zu, dass der Gewerbeverein Jemgum hierfür einen Betrag in Höhe von 500,00 € zur Verfügung stellen würde. Er zieht daraufhin den Antrag der o. g. Gruppe auf Einführung eines Gemeinwohlpreises zurück und beantragt, die Verwaltung zu beauftragen, einen Ehrenamtstag einzuführen.

Beschluss:

Der Ausschuss empfiehlt dem Verwaltungsausschuss einstimmig, die Verwaltung zu beauftragen, einen Ehrenamtstag im Jahr 2020 einzuführen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	5
Nein:	0
Enthaltung:	0

Zu TOP 8. Nachteule Bunderhee-Ditzum-Leer Vorlage: BV/0567/2019/

1. Sachverhalt:

Seit dem Jahr 2013 fährt von Pogum Richtung Leer und zurück dreimal je Strecke der Nachtbus „Nachteule“.

Im Jahr 2014 wurde diese Linie in Kooperation mit der Gemeinde Bunde erweitert, sodass die Nachteule nunmehr auch die Bushaltestellen in Bunderhee und Ditzumerverlaat angefahren ist, um dann über Pogum nach Leer zu fahren.

Die Beteiligung an diesem Angebot kostet die Gemeinde Jemgum jährlich rund 7.500,00 €.

Nach der Schließung der Discothek „Fetenscheune“ in Leer im vergangenen Winter, ist die Nachteule bis auf weiteres ausgesetzt worden, sodass derzeit keine Kosten anfallen.

Über die Presse wurde Anfang des Jahres bekannt gemacht, dass die Fetenscheune nach einem Verkauf im April wieder eröffnet. Nachdem der Kaufvertrag scheinbar hinfällig gewor-

den ist, ist nunmehr nicht absehbar, ob die Fetenscheune überhaupt wieder eröffnet. Mit einer Wiederaufnahme des Verkehrs ist damit derzeit nicht zu rechnen.

Für die Zukunft sollte jedoch überprüft werden, auch aufgrund der finanziellen Situation der Gemeinde, ob das Angebot überhaupt aufrechterhalten werden sollte.

Nachdem jetzt bereits seit rund 8 Monaten keine nächtliche Busverbindung mehr stattgefunden hat (außer zum Gallimarkt), ist aus Sicht der Verwaltung fraglich, ob der (wöchentliche) Bedarf überhaupt noch gegeben ist.

Beschwerden über die Einstellung der Busverbindung hat es weder hier, noch bei der Gemeinde Bunde oder bei Fischer Linienverkehre gegeben.

Die anliegenden Fahrgastzahlen der Nachteule aus dem vergangenen Jahr zeigen deutlich auf, dass (trotz der Kooperation mit der Gemeinde Bunde) das Angebot nicht annähernd kostendeckend ist. Nahezu auf jeder Fahrt sind unter 10 Personen in einem Bus, was weder wirtschaftlich noch umweltfreundlich ist.

Aus Sicht der Verwaltung sollte das Angebot daher komplett eingestellt werden.

Mit den Fischer Linienverkehren wurde alternativ besprochen, ob zu großen Veranstaltungen in der Stadt Leer, wie z. B. Stadtfest, versuchsweise einzelne Sonderfahrten angeboten werden könnten. Die Fischer Linienverkehre zeigten hierfür grundsätzlich offen. Dies sollte dann mittelfristig vor der jeweiligen Veranstaltung stattfinden, sofern der Bedarf da ist.

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die Sonderfahrten zum Gallimarkt nicht betroffen sind und weiterhin stattfinden.

Der BM erläutert die Vorlage.

Beschluss:

Der Ausschuss empfiehlt dem Verwaltungsausschuss einstimmig, das Angebot „Nachteule“ ab 2020 einzustellen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	5
Nein:	0
Enthaltung:	0

**Zu TOP 9. Müggenmarkt Jemgum
Vorlage: BV/0585/2019/**

1. Sachverhalt:

In der letzten Sitzung des Ausschusses für Familie, Soziales, Vereine und Kultur vom 28.11.2018 wurde unter TOP 6, Haushalt 2019, u. a. über den Etat für den Müggenmarkt 2019 beraten.

Während der Diskussion wurde angemerkt, dass beim Müggenmarkt eine Kostendeckung anzustreben ist. Weiterhin ist eine Übertragung auf die ortsansässigen Vereine und die Schausteller in Betracht gezogen worden.

Nachdem der Müggenmarkt 2019 nunmehr gerade vorbei ist, ist absehbar, dass eine Kostendeckung für das Jahr 2019 nicht da ist. Das Budget für den Müggenmarkt ist verbraucht worden.

Durch verschiedene Maßnahmen wurde in den vergangenen Jahren versucht, die Attraktivität des Marktes und damit auch die Besucherzahlen zu steigern. Aus Sicht der Verwaltung hat dies bisher auch gut funktioniert, es besteht allerdings weiterer Handlungsbedarf am Rahmenprogramm des Müggenmarktes.

Grundsätzlich sind nunmehr zeitnah Verträge mit den Schaustellern zu schließen, damit diese den Müggenmarkt im kommenden Jahr auch wieder beschicken.

Da es in der o. g. Sitzung das Bestreben gab, den Müggenmarkt auf ortsansässige Vereine und / oder die Schausteller zu übertragen, bedarf es aus Sicht der Verwaltung nunmehr der weiteren Beratung über diesen Punkt.

Verschiedene Bestrebungen zur Gründung eines eigenen Vereins zur Erhaltung des Müggenmarktes sind bisher im Sand verlaufen.

Der BM erläutert die Vorlage. Er erklärt, dass durch die Änderung des Rahmenprogramms tatsächliche Einsparungen bzw. Mehreinnahmen möglich sind und es wünschenswert wäre, den Vereinen die Verantwortung zu übergeben.

Herr Gottwald ist der Meinung, dass die Durchführung des Müggenmarktes nicht ohne die Mitarbeit der Verwaltung machbar ist.

Herr Dinkela fordert eine Abrechnung der Kosten für den Müggenmarkt 2019 sowie ein Konzept für den Müggenmarkt 2020.

Herr Seidemann berichtet über die Organisation des Badewannenrennens in Pogum. Dieses Fest würde ausschließlich über Vereine organisiert werden und würde so auch wunderbar funktionieren.

AV Bruhns erklärt, dass man die Pogumer Strukturen nicht mit Jemgum vergleichen könne. In Jemgum gäbe es keinen Dorfverein o. ä. der sich verpflichtet fühlt, den Müggenmarkt für ganz Jemgum zu errichten. Wenn sich ein Verein um die Ausrichtung des Müggenmarktes kümmern sollte, müsste sich hierfür aus ihrer Sicht ein eigener Verein gründen.

Herr Dinkela beantragt für die SPD/FDP-Gruppe die Vorlage der Abrechnung der Kosten für den Müggenmarkt 2019 sowie ein Konzept für den Müggenmarkt 2020 für die kommende Sitzung.

Beschlussvorschlag:

Es wird einstimmig beschlossen, dass die Verwaltung beauftragt wird, für die nächste Sitzung des Ausschusses ein Konzept für den Müggenmarkt 2020 vorzulegen, sowie die Abrechnung der Kosten 2019.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	5
Nein:	0
Enthaltung:	0

**Zu TOP Anfragen, Anregungen und Hinweise
10.**

Es gab keine Anfragen.

**Zu TOP Anfragen der Einwohnerinnen und Einwohner zu den Tagesordnungspunkten und zu anderen Gemeindeangelegenheiten
11.**

a) Gedenktafel

Eine Anwohnerin schlägt vor, die Gedenktafel im Bereich der Kirche aufzustellen und zu prüfen, ob es auch günstigere Alternativen gäbe.

b) Tag des offenen Denkmals am 08.09.2019

Eine Anwohnerin gibt bekannt, dass der Bürgerhaus-Verein, das Milch- und Molkereimuseum, die Seniorenwohnanlage, der Heimat- und Kulturverein und der Mühlenverein gemeinsam den Tag des offenen Denkmals bestreiten.

**Zu TOP Ende der Sitzung
12.**

Der Ausschussvorsitzende schließt die Sitzung um 20:11 Uhr.

Helmut Seidemann
Vorsitzender

Hans-Peter Heikens
Bürgermeister

Insa Bruhns
Protokollführerin